

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.80

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
• Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter n. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamszeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:
bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 98.

Freitag, 7. April 1916.

50. Jahrgang.

Hindenburg.

Zum 50jährigen Jubiläum des
Generalfeldmarschalls.

Hindenburg, du Held des Ostens,
Deines Wagens Wissenschaft,
Starken Willens Wunderkraft,
Kühnen Wirkens Meisterschaft
Zornig Feindes Frevel strafft;
Straft so knorrig sonder Harren,
Dass der Feinde Eisensparren
Splittern wie im Blitz der Stamm;
Du hast deinen deutschen Volkes
Not und Leid zum Licht gekehrt;
Du hast ihm, wenn es gebangt,
Schnell nach Sieg verlangt,
„Siegfried“ ihm in dir bescheert.
„Siegfried“ bleibe bis zum Ende
Deinem Volke, dass zur Wende
Dieses heiligen deutschen Krieges
Stahlhart friedensichern Sieges
Deutschland dankbar sich erfreut:
Hindenburg, du Herr im Osten,
Lässest deutschen Ruhm nicht rosten,
Reckengleicher Reichesheld!
Hilf uns auch, wenn einst beim Frieden
Deutsche Zukunft wird entschieden,
Dass es gut um uns bestellt,
Hindenburg, du Volkesheld! —
Du doch, treuer Gott da droben,
Schütze ihn, dem wir geloben
Dank um Dank in aller Zeit;
Den du uns zur Not gegeben
Segne ihn, sein Tun, sein Streben;
Sei auch ferner ihm Geleit
Zu des Deutschtums Herrlichkeit!

Guido v. Gillhausen,
Major im 3. Garde-Regt. z. F.

Gesellschaft und Kurleben.

vt. Herr Landrat Kammerherr von Heim-
burg war am Mittwochabend wiederum zu Gast bei
Sr. Hoheit dem Herzog von Schleswig-Hol-
stein ins Hotel Rose geladen.

vt. Die Hofdame Ihrer Hoheit der Frau Herzogin
von Schleswig-Holstein, Baroness E. von
Sass ist hier im Hotel Rose angekommen.

wc. Herr Rittmeister John Berenberg-Goss-
ler aus Hamburg, Sohn des bekannten dortigen
Senators und Bankiers, z. Zt. im Feide, hat dieser Tage
seine eheliche Verbindung mit Fräulein Sessa Bram-
beer vollzogen.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Oberst Aster mit Gattin (Dresden), Generalleut. Exzel-
lenz Auler mit Familie, Leut. Bartel, Frau Hauptm.
Baumbach (Dresden), Frau Oberstleut. Becker, Rittm.
von Berenberg-Gosler, Hauptm. von Dewitz mit Gattin
(Stettin), Frau Major Erdmenger (Düsseldorf), Ober-
stabsarzt Fischer (Münster), Oberst Gilbert mit Gattin
(Weisser Hirsch), Oberleut. Hachenburg (Metz),
Hauptm. Heinemann mit Gattin (Düsseldorf), Leut.
Holenstein (Sterkrade), Leut. Kaphengst (Kassel), Ober-
leut. Kemer mit Gattin (Dortmund), Kapitänleut.
Koppen (Wilhelmshaven), Leut. von Kottwitz (Rathe-
now), Frau Major v. Kottwitz (Schöneberg), Korvetten-
kapitän Laffert (Wilhelmshaven), Frau Oberleut. von
Lenggiesser (München), Leut. Mehmed-Emin (Kon-

stantinopel), Leut. Moeller (Langfuhr), Stabsarzt Muffert,
Oberleut. Nolda (Warnemünde), Frau Rittm. Peltzer
(M.-Gladbach), Frau Leut. Pittschau (Kassel), Hauptm.
Rochol (Saarlouis), Major Steuer mit Familie, Frau
Major Suden (Landsberg), Frau Hauptm. Woelle
(Münster).

Hier sind u. a. eingetroffen: Freifrau von
Griessenbach von Schloss Teisbach im Hospiz z.
hl. Geist. — Geh. Kommerzienrat, Mitglied des Ab-
geordnetenhauses Lucas mit Gattin aus Berlin in der
Rose. — Baronin Palleske mit zwei Töchtern
ebenda. — Baroness von Seher-Thoss
aus Oelse im Christl. Hospiz. — Freifrau von
Uslar-Gleichen aus Auerbach im Sanatorium
Dornblüth. — Exzellenz Graf von Schlozer im
Hotel Rose. — Baroness von Sass mit Jungfer
von Schloss Primkenau in der Rose. — Freiherr
Alfred J. von Schuckmann aus Frankfurt a. M.
im Fremdenhof Wilhelma.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wohltätigkeits-Veranstaltung.

Zugunsten der Wiesbadener Kriegshilfe
land am Mittwoch im Festsaal der Turngesellschaft eine
Veranstaltung der Eva Baumschen Anstalt für
künstlerisch-harmonische Gymnastik
und Tanz statt, die sich eines recht guten Besuches
zu erfreuen hatte und Fr. Baum und allen mit-
wirkenden Künstlern reichen Beifall eintrug. Nach
Weisen von Mendelssohn, Gurliitt, Heller, Hirsch, Hägg,
Schubert, Paderewski, Kreisler und Zilcher wurden Ein-
und Gruppentänze in reicher Zahl geboten, die alle
durch die Schönheit der Linie, durch Natürlichkeit und
Eleganz der Bewegungen dem Auge hohen Genuss
boten und durch feine und scharf-charakteristische
Zeichnung der musikalischen Vorlagen treffenden Aus-
druck zu geben verstanden. Besonders sind den Einzel-
darbietungen von Fr. Baum hohe künstlerische Vollen-
dung nachzurufen. Mehrere hervorragende Künstler
boten zwischen den Tanzvorführungen ihre musika-
lischen Gaben dar. Der beliebte Solocellist des Kur-
orchesters — Herr Max Schilbach — spielte die
„Träumerei“ von Schumann und die „Gavotte“ von
Popper mit einer Tonschönheit und — besonders die Schu-
mannsche Komposition — mit solch feindifferenziertem
Kunstgeschmack, wie solche Dinge nur ein reifer
Künstler zu geben vermag. Herr Walter Eckard
erfreute das Publikum durch den Vortrag von zwei
Löwischen Balladen: „Süßes Begräbnis“ und
„Edward“. Das volltönende Organ, verbunden mit
warmherziger Empfindung und starker Ausdruckskraft
kam auch hier zu bester Geltung. Sehr dankbar wurden
auch die Darbietungen von Herrn Richard
Schubert vom Kgl. Theater entgegengenommen. Der
beliebte Künstler sang „Frühlingsglaube“ von Schubert
zart und sinnig, „Heimweh“ von Wolf mit reich ge-
staltendem, farbreichem Ausdruck und „Heimliche Auf-
forderung“ von Strauss mit fortwährendem Schwung.
Einen Hauptanteil am Gelingen des Abends hatte Fr.
Schneider, die mit unermüdlicher Sorgfalt und mit
musikalischem Feingefühl am Klavier ihres verant-
wortungsvollen Amtes waltete. In einzelnen Stücken
(„Prélude“ von Chopin und „Liebesfreud“, Walzer von

Kreisler) wurde sie von Fr. Anna Baum, die sich als
Geigerin von bedeutendem Können erwies, in der treif-
lichsten Weise unterstützt. Das Publikum war sehr an-
geregelt und beifallsfreudig. N.

— Nedbais Operette „Polenblut“ hat auch nach ihrer
Wiederaufnahme in den Spielplan des Hoftheaters den
gewohnten grossen Erfolg gefunden. Das liebens-
würdige heitere Werk geht daher morgen Samstag bei
aufgehobenem Abonnement bereits zum 25. Male in
Szene.

— Residenztheater. Auf Wunsch wird morgen
Samstag der Schwank „Herrschaftlicher Diener gesucht“
wiederholt, der soeben in Frankfurt a. M. einen grossen
Erfolg davongetragen hat. Am Sonntagabend geht
das neue Lustspiel „Der Bursche des Herrn Oberst“
(Das welsche Huhn) nochmals in Szene, diese Vor-
stellung beginnt um 1/8 Uhr. Sonntag nachmittag
wird Schnitzlers neues Werk „Komödie der Worte“ zu
halben Preisen gegeben. In nächster Vorbereitung ist
ein „Deutsche Komödienabend“, der zwei in ihrer
Lebensanschauung gleichartige Dichtungen bringt:
Lienhards „Der Fremde“ und „Der Schwarzkünstler“
von Emil Götts.

— Das Eisene Kreuz 1. Klasse erhielten Leutnant
Usener, der Sohn des Geh. Reg.- und Forstrats a. D.
hier und Offizier-Stellvertreter Georg Acker.

— Wie kann ich dazu beitragen, den Goldschatz der
Reichsbank zu stärken, auch wenn ich keine Goldmünzen
mehr abzugeben habe? Der Kampf, den uns unsere
Feinde auferlegt haben, wird nicht nur an der Front,
sondern auch hinter der Front geführt. England sucht
uns auszuhungern und wirtschaftlich zu vernichten;
aber es wird ihm nicht gelingen, wir werden den wirt-
schaftlichen Kampf mit demselben Erfolge führen, wie
den militärischen. In diesem wirtschaftlichen Kampfe
ist es von der allergrössten Wichtigkeit, unsere Gold-
reserven der Reichsbank zuzuführen; deshalb gebe, wer
entbehrliches Gold und Silber hat, dies dem „Vaterlands-
dank“ (Geschäftsstellen für Postsendungen: Berlin
SW 11, Prinz Albrecht-Strasse 7, und Krefeld, Ost-
wall 56). Das Gold wird der Reichsbank verkauft und
der Erlös für die Witwen und Waisen der gefallenen
Soldaten verwendet. Jeder Spender hat Anspruch auf
einen wie Platin glänzenden Erinnerungsring aus einem
von der Firma Krupp gestifteten und nicht rostenden
Eisen.

— Wiesbadener Künstler auswärts. In Giessen, im
oberhessischen Kunstverein, stellt Olga Hassel-
mann-Kurtz z. Z. aus; wir lesen darüber im
„Giessener Anzeiger“. Da ist vor allem die Porträt-
malerin Olga Hasselmann-Kurtz, Wiesbaden, die eine
Reihe von Typen aus unsern Gefangenlagern vor-
führt, vom rassistischen Kopfe des Südfrauzosen bis zur
stumpfsinnig lächelnden Beschränktheit des Negers. Ver-
dient diese Musterkollektion der Zivilisationshorden
unserer Gegner schon allein gegenständig unsere
vollste Beachtung, so gilt diese noch mehr der ausser-
ordentlichen Darstellungskraft der Künstlerin. Die ver-
schiedensten Köpfe treten in starker Plastik aus der Bild-
fläche hervor, sind in ihrer Eigenart scharf erfasst
und von einer überzeugenden Frische und Lebendigkeit.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Freitag.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Erich Wemheuer.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral.
2. Ouverture zur Operette „Flotte Bursche“ Suppé
3. Ave Maria H. Buchholz
4. Ungarischer Tanz Nr. 1 E. Wemheuer
5. Fantasie aus der Oper „Carmen“ Bizet
6. Berlin-Wien, Marsch J. Lehnhardt

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 179. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Jubiläumsmarsch Joh. Strauss
2. Ouverture zur Oper „Der Wildschütz“ A. Lortzing
3. Finale aus der Oper „Maritana“ W. Wallace
4. Gedenke dein, Walzer E. Waldteufel
5. Ballettmusik aus der Oper „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai
6. Ouverture zu „Peziosa“ C. M. v. Weber

7. Fantasie aus der Oper „Der Troubadour“ G. Verdi
8. Kaiser Husaren-Marsch F. Lehár

Abend-Konzert.

8 Uhr. 180. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Fra Diavolo“ D. F. Auber
2. Gavotte J. Offenbach
3. Sphärenmusik A. Rubinstein
4. Finale aus der Oper „Die Regimentstochter“ G. Donizetti
5. Ouverture zur Oper „Die Entführung aus dem Serail“ W. A. Mozart
6. a) Nordisches Wiegenlied O. Köhler
b) Trautes Dämmerstündchen
7. Fantasie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ G. Rossini

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

II. Kammerkonzert.

Mitwirkende:

Altsolo: Frau Else Dröll-Pfaff, Mitglied der Oper,
Frankfurt a. M.
Die Herren: Konzertmeister Karl Thomann (Violine)
Konzertmeister Wilhelm Sadony (Violine)
Ernst Gröhl (Viola)

Max Schilbach (Violoncello)
Bruno Ball (Kontrabass)
Valentin Grimm (Klarinette)
Friedrich Griebel (Fagott)
Paul Kraft (Horn).
Klavier: Herr Hans Weisbach.

Vortragsfolge.

1. Sonate in B-dur für Klavier und Violine (Zum ersten Male) Johannes Schobert (1720—1768)
2. Zwei Gesänge für eine Altstimme mit Bratsche und Pianoforte Johannes Brahms
a) Gestillte Sehnsucht.
b) Geistliches Wiegenlied.
Frau Else Dröll-Pfaff.
3. Moderato und Polonaise in A-dur für Klavier und Violine (Zum ersten Male) Johannes Schobert
4. Gesänge für Alt mit Klavierbegleitung:
a) An die Leyer Franz Schubert
b) Suleika
c) Ich atme' einen linden Duft Gustav Mahler
d) Sehnsucht Johannes Brahms
e) Auf dem See
Frau Else Dröll-Pfaff.
5. Oktett für Streich- u. Blasinstrumente Franz Schubert

Konzertsaal von C. Bechstein, Berlin, aus dem Lager des Herrn Hofmusikalienhändlers Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 16, hier.

Ende nach 9 1/2 Uhr.

Eintrittspreise:

Parkett 2.50 Mk. — Galerie 1.— Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden bei Beginn des Konzerts pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Kaffee Reichskanzler

Bärenstrasse 6

Vornehmes stilvolles Kaffee
Künstlerkonzerte.

137 **Hotel Tannhäuser-Krug**

Nicolasstrasse 25.

Infolge der eingetretenen Biersteuerung kommt bei mir ein vorzüglicher
Kreuznacher Kehrenberg das Glas zu 30 Pf.
zum Ausschank.

Feine bürgerliche Küche.

Heinrich Krug.

Café & Restaurant

herrlich
gelegen.

Bahnholz

schöner
Ausgangsort.

in 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar.
Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension Kurtaxe frei. Teleph. 432.

Gepäckbeförderung für die Kurfremden.



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden

Möbeltransporte

von und nach allen Plätzen 17660a

Stadtumzüge, Übersee-Umsätze ohne Umladung

Grosse moderne Möbellagerhäuser



L. RETTENMAYER Königl. Hofspediteur.

Spedition — Gepäckdienst — Lagerung. 143

Roll-Kontor

Güterbesätterei der Königl. Preuss. Staatsbahn

Büro: Südbahnhof, Fernsprecher 917 u. 1964.

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6.—.

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 7. April 1916.

100. Vorstellung.

44. Vorstellung. Abonnement A.

Das Nürnbergische Ei.

Tragödie in vier Akten von

Walter Harlan.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Freitag, den 7. April 1916.

Volksvorstellung. Kleine Preise.

Abends 8 Uhr.

Die Liebesinsel.

Lustspiel in 3 Akten von

August Neidhart.

Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Stadttheater Mainz.

Direkt.: Hans Isenb. Fernspr. 263.

Samstag, den 8. April 1916,

abends 7 1/2 Uhr:

Ausser Abonnement.

Polenblut.

Operette in 3 Akten von

Oskar Nedbal.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Mittlere Preise.

Dutzendkarten haben Gültigkeit.



Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Fernspr. 6137

Vornehmstes und grösstes

Lichtspielhaus.

Vom 5. bis 7. April.

Elly Bassermann

in dem 3aktigen Schauspiel

Zwischen zwei Herzen.

Die Löwen sind los.

(Humoristisch).

Gerda Gerovius.

Drama in 2 Akten.

Wildbad Gasteln.

(Neue Aufnahme).

Neueste Kriegsbilder! 149

Vegetar. Kur-Restaurant

Fernsprecher 6107.

Herrnmühlgasse 9

an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Von nur bestem Publikum besuchtes u. am meisten
bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze.

Anerkannt feinste fleischlose Küche.

Mittag- und Abendessen. — Reichhaltige Speisekarte.

Spezialität: Eier-Pfannkuchen u. Hamburger Apfel-Pfannkuchen.

Neu eingerichtete Fremden-Zimmer.

Gute Betten. Grösste Sauberkeit. Elektr. Licht. Sehr mässige Preise

Vorzug grosser Ruhe gegenüber den Bädern. Auf Wunsch Pension

164 **Hugo Kupke.**

Salon für feine Damenhüte

Johanna Kipp, Langgasse 10, I. Etage.

171 Langjährige Direktrice der Firma Louise Kleinfen.



Verwendet

„Kreuz-Pfennig“

Marken

auf Briefen, Karten usw.



Wetteraussichten, für Freitag, den 7. April.]

Wolkig, meist trocken, etwas wärmer.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,

Frankfurt a. M.

Monopol-Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8

neben Hotel Metropole.

Bequeme Sitzplätze! Nur

erstklassige Darbietungen!

Leichte Einfahrt f. Krankenwagen.

Nur vom 5.—7. April.

Dorrit Weixler

in ihrem neuesten Lustspiel 3 (Akte)

(Erstaufführung)

Auf Hoheits Fürsprache.

Der glänzendste Lustspielschlager,

zugleich bester Weixler-Film!

In den Vogesen.

Interessante Aufnahmen.

Mars-Flammen.

(Erstaufführung).

Schauspiel in 3 Akten von

W. Schirokauer. In der Hauptrolle:

Hugo Flink.

Hervorragender Bioskope-Film!

Beginn der Vorführ. 4, 6 1/2 und

8 1/2 Uhr pünktl. 139



Kinephon-Theater

Taunusstr. 1.

Vornehmste Lichtspiele.

4.—7. April 1916.

Tilla's Vormund.

Reizendes Lustspiel in 3 Akten,

Dargestellt von hervorragenden

Berliner Schauspielern.

Das Wunder

der Madonna.

Eine alte spanische Legende mit

Maria Carmi

in ihrer Glanzrolle

als „Norina“.

Neue Kriegsberichte. 136

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 5. April 1916

von Adamowicz, Hr. Gutsbes., Wilna
 Ahlmann, Hr. Dr. jur., Kiel
 Albersheim, Hr. Fabr. m. Fr., Berlin
 Altenberg, Hr. Kfm., Berlin
 Amberger, Fr. m. Kind, Karlsruhe
 Arioni, Hr. Dir. m. Fr., Barmen
 Bahr, Hr. Ing., Essen
 Bahr, Hr. Kfm., Lübeck
 Baier, Frl., Berlin
 Bauer, Hr. Kfm., München
 Baumann, Hr., München
 Becker, Hr. Lehrer, Wied
 Behnke, Hr. m. Fr.,
 Freiherr von Berlepsch, Hr. Major m. Fr., Burg Seebach
 Berlin, Hr., Nürnberg
 Bertram, Fr., Katzenelnbogen
 Bielitzer, Fr.,
 Bielitzer, Fr., Michenau
 Blankenagel, Frl., Berlin
 Bloch, Hr. Rent. m. Fr., Strassburg
 Blyram, Fr., Mülheim
 von Bochn, Frl., Bordighera
 Böringer, Hr. Fabr. m. Fr., Bensberg
 von Boetticher, Fr. Rittmeister, Hannover
 Borrmann, Fr., Königsberg
 Brackhans, Hr. Dr. Ing., Mülheim
 Bruch, Hr. Kfm., Jena
 Bruck, Hr. Hauptmann, M.-Gladbach
 Brockhoff, Fr. Dr., Berlin
 Brendel, Hr., Frankfurt
 Brügmann, Hr. Hauptmann m. Fr., Frankfurt
 Burggraf, Hr. m. Fr.,
 Burisch, Hr. Leutnant,
 Caspari, Fr., Berlin
 Clementschitsch, Fr., Villach
 Cohn, Hr. Kfm., Stettin
 Cohn, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Cohennauer, Hr. Kfm., Hanau
 Crepaz, Fr., München
 Daalen, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Dahm, Hr. Fabr., Neuwied
 Daubert, Hr., Bremen
 Degler, Hr. Dir., Heidenheim
 Dehm, Hr. Kfm., Bremen
 Denk, Hr. Leutnant m. Fr., Biedigheim
 Deuss, Hr., Krefeld
 Dippel, Hr. m. Fr., Heidelberg
 Dress, Hr. Dir., Nürnberg
 Ebel, Fr., Erfurt
 Ebert, Hr. Dr. med., Sanitätsrat, Kassel
 Edinger, Fr. Professor, Freiburg
 Eggeling, Hr. Kfm. m. Fr., Wernigerode
 Freitrau von Ende, Fr., Berchtesgaden
 Engel, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Ermold, Fr., Offenbach
 Ernecke, Fr., Hamburg
 Fatio, Hr. Kfm., Mannheim
 Febwel, Hr. Kfm., Metz
 Feitelberg, Hr. m. Fam., Berlin
 Feitelberg, Hr. Dr. Syndikus m. Fam., Berlin
 Feldhausen, Frl., Freiburg
 Feltscher, Fr. Dr. Dir., Maslin
 Fischl, Hr. Kfm., Berlin
 Flick, Fr., Ems
 Foerster, Hr. Leutnant, Kastel
 Fontheim, Fr. m. Tochter, Hamburg
 Forch, Hr., Metz
 Frank, Hr. Hauptmann, Weimar
 Frantz, Hr. Kfm., Leipzig
 Freudenberg, Hr. m. Fr., Güchtein
 Friedel, Hr.,
 Fuhrmann, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Gärtner, Fr., Duisburg
 Gantzech, 2 Hrn., Hamm
 Gebhardt, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Gehartz, Hr. Dr. med., Köln-Ehrenfeld
 Gerstel, Hr. Kfm., Breslau
 Goebel, Hr. m. Fr., Hannover
 Goebel, Hr. m. Fr., Benel
 Goldstein, Hr. Kfm., Breslau
 Goldschmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Gompertz, Hr. m. Fam., Hannover
 Gossmann, Fr. Hauptmann, München
 Graepner, Hr. m. Fr. u. Bed., Breslau
 Graewe, Hr. Dr. med. m. Sohn,
 Grassmann, Hr. Kfm., Köln
 Graumann, Hr. Fabr. m. Fam., Berlin
 Grewen, Hr. Rent. m. Fr., Essen
 Grossmann, Hr. Oberleutnant m. Diener,
 Grünewald, J., Förfeld
 Grünewald, 2 Frl., Köln
 Gütermann, Hr. Fabr. m. Fam., Gutach
 Guhl, Fr. m. Kind, Stuttgart
 Gyesen, Fr., Braunschweig
 Habelbrand, Hr. Kfm., Mannheim
 Hackel, Fr. m. Kind, Wien
 von Hartwig, Hr. Hauptmann, Ober-Schreiberhau
 Hauk, Hr., Fronhausen
 Hawliczek, Fr. Opernsängerin, Krefeld
 Pension Prinzessin Luise
 Nasauer Hof
 Palast-Hotel
 Palast-Hotel
 Grüner Wald
 Zum Landsberg
 Wilhelm
 Evanso, Hospiz
 Grüner Wald
 Hessischer Hof
 Grüner Wald
 Haus Fliegen-Steiner
 Zur guten Quelle
 Hotel Central
 Hotel Central
 Wilhelm
 Rose
 Hotel Central
 Goldenes Kreuz
 Goldenes Kreuz
 Pension Columbia
 Sendig-Eden-Hotel
 Nassauer Hof
 Evang. Hospiz
 Pariser Hof
 Pens. Ossent
 Hessischer Hof
 Wiesbadener Hof
 Hotel Krug
 Sanatorium Dr. Schütz
 Hotel Oranien
 Schützenhof
 Nassauer Hof
 Hotel Krug
 Reichspost
 Palast-Hotel
 Hotel Spiegel
 Palast-Hotel
 Palast-Hotel
 Hotel Berg
 Christl. Hospiz II
 Residenz-Hotel
 Grüner Wald
 Rose
 Hotel Viktoria
 Bellevue
 Grüner Wald
 Vier Jahreszeiten
 Schwarzer Bock
 Reichspost
 Kronprinz
 Schwarzer Bock
 Rosenstr. 8
 Weisses Ross
 Hohenzollern
 Palast-Hotel
 Altesaal
 Kaiser Friedrich-Ring 90
 Hotel Berg
 Nonnenhof
 Nerotal 15
 Hotel Imperial
 Privathotel Albany
 Fürstenhof
 Hotel Central
 Villa Olanda
 Rheinstr. 60
 Kaiserhof
 Nassauer Hof
 Hotel Viktoria
 Grüner Wald
 Palast-Hotel
 Hotel Berg
 Wiesbadener Hof
 Tannus-Hotel
 Hotel Central
 Zum Kranz
 Goldenes Brunn
 Palast-Hotel
 Villa Stillfried
 Demminsweg 1
 Kaiserhof
 Kronprinz
 Villa Esplanade
 Grüner Wald
 Schwarzer Bock
 Hotel Viktoria
 Nassauer Hof
 Palast-Hotel
 Vier Jahreszeiten
 Prinz Nikola
 Augenheilstalt
 Prinz Nikola
 Nassauer Hof
 Zum Landsberg
 Hotel Riviera
 Hotel Krug
 Europäischer Hof
 Tannus-Hotel
 Zur Sonne
 Pension Prinzessin Luise

Heimberg, Frl., Frankfurt
 Heinrich, Hr., Danzig
 Henneberg, Fr., Osthofen
 Hengsberger, Hr. Dr. jur., Stadtrat, Frankfurt
 Heyl, Hr. Kfm., Spandau
 Hirsch, Hr. Dr. med. m. Fr., Schöngewitz
 Hirsch, Hr. Fabr., Berlin
 Hoffmann, Fr. Dr., Berlin
 Hoheisel, Fr., Laub
 Holländer, Fr. m. Tochter, Aachen
 Homberg, Hr. Kfm., Elberfeld
 Hoppe, Fr., Kaiserslautern
 Howes, Hr.,
 Hubrach, Hr. Fabr., Krefeld
 Immelmann, Hr., Wolmersdorf
 Jackstadt, Fr., Frankfurt
 Jäger, Fr. Rent. m. Pflegerin u. Jungfer, Düsseldorf
 Janssen, Hr., Cleve
 von Jelenski, Hr. Rent., Wilna
 Jung, Fr. Rent. m. Sohn, Elberfeld
 Junghaus, Fr., Düsseldorf
 Kallmes, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Kammerer, Frl., Bamberg
 Kellerman, Fr., Renscheid
 von Kempki, Frl., Bremen
 Kiefer, Hr. Kfm., Krefeld
 Kirsten, Hr. Kfm., Hamburg
 Klein, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Klein, Fr. m. Tochter, Hamburg
 von Klempner, Hr. Oberleutnant m. Fr.,
 Kluth, Hr. Rent. u. Rittergutsbes., Allenstein
 Kniffler, Hr., Köln
 Knorr, Hr. Oberleutnant m. Fr., Heilbronn
 Koch, Hr. Oberweizen
 Köhler, Hr. Hauptmann m. Fr., Minden
 Köhler, Hr. Hauptmann, Grandenz
 Köke, Frl., Hamburg
 Koelbeuter, Fr. Dr., Karlsruhe
 Köstlin, Fr., Eisenach
 Kohl, Hr. Kfm. m. Fam., Chemnitz
 Kolonko, Frl., Gleiwitz
 Koneger, Fr., Freiburg
 Kossmann, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Krause, Fr., Berlin
 Krebs, Hr. Kfm., Gimmeldingen
 Kreuzer, Hr. Kfm., Offenbach
 Krieger, Hr. Hauptmann, Hilden
 Krichel, Hr. Rent. m. Fr.,
 von Laffert, Hr. Korvettenkapitän,
 Lambion, Hr., Ing., Berlin
 Landauer, Hr. Hauptmann, Berlin
 Landsberg, Hr. Dir., Berlin
 Lardy, Frl., Duisburg
 Leisewitz, Fr., Bremen
 Leonhardt, Fr., Hohenheim
 Lesser, Fr., Charlottenburg
 Levi, Frl., München
 Levin, Hr. Kfm., Moskau
 Levy, Fr., Köln
 Löwenstein, Hr. Dr., Rechtsanwalt, Leipzig
 Lüder, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Oschersleben
 Maass, Frl., Hamburg
 Mahla, Hr. Fabr. m. Fam., Salzen
 Mallenckard, Hr. Kfm., Köln
 Martini, Hr. Dir., Mülheim
 Maschke, Hr. Oberleutnant, Spandau
 Mayer, Fr., Frankfurt
 Mersch, Frl. Musikschritstellerin, Berlin
 Pension Prinzessin Luise
 Mertens, Hr. Fabr., Karlsruhe
 Meyer, Hr. Dr. med., Kiel
 Meyer, Hr. Dir. m. Fr., Luxemburg
 Meyer, Fr., Leipzig
 Möbus, Hr. Oberlehrer, Dr. phil. m. Fr.,
 Moeschler, Hr., Merane
 Mohrus, Fr. m. Tochter u. Begl., Berlin
 Moldt, Hr. Major, Frankfurt
 Molitor, J., Winkel
 Müller, Hr., Bromberg
 Müller, Hr. Fabr., Bochum
 Müller, Hr. Oberleutnant,
 Müller, Hr. Fabr., Neuss
 Murawski, Fr. m. Sohn, Danzig
 Napp, Fr. Dr., Duisburg
 Nitzel, Fr., Hannover
 von Neuss, Fr. m. Sohn, Erzieherin u. Bed.,
 Charlottenburg
 Niepmann, Hr. Leutnant, Grossenhain
 Niepmann, Hr. Pastor, Dohme
 Nolten, Hr. Kfm., Krefeld
 Noteboom, Fr. m. Sohn, Leutnant, Sonnenburg
 Nowmey, Fr., Barmen
 Oelze, Fr. Major, Trier
 Osterlitter, Hr., Elberfeld
 Ottenstein, Hr. Rent., München
 Otto, Fr. Dr. med., Renscheid
 Nerotal 15
 Zum Erbprin
 Rheinhofel
 Hansa-Hotel
 Hotel Central
 Villa Imperator
 Palast-Hotel
 Privathotel Albany
 Hotel Central
 Palast-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Hotel Central
 Rheinischer Hof
 Einhorn
 Villa Esplanade
 Christl. Hospiz II
 Rose
 Zur Stadt Biebrich
 Nassauer Hof
 Tannus-Hotel
 Hotel Krug
 Palast-Hotel
 Hotel Epple
 Sendig-Eden-Hotel
 Rose
 Schwarzer Bock
 Palast-Hotel
 Nassauer Hof
 Nassauer Hof
 Kaiserhof
 Hospiz z. hl. Geist
 Evang. Hospiz
 Rose
 Zur Sonne
 Tannus-Hotel
 Europäischer Hof
 Fürstenhof
 Metropole u. Monopol
 Europäischer Hof
 Nonnenhof
 Webergasse 38
 Goldenes Brunn
 Grüner Wald
 Rose
 Hotel Weiss
 Grüner Wald
 Metropole u. Monopol
 Tannus-Hotel
 Kuranstalt Dr. Honigmann
 Wiesbadener Hof
 Sanatorium Dr. Lubowski
 Altesaal
 Webergasse 38
 Rose
 Evang. Hospiz
 Fürstenhof
 Nassauer Hof
 Villa Esplanade
 Evang. Hospiz
 Prinz Nikola
 Prinz Nikola
 Nassauer Hof
 Hessischer Hof
 Zum Erbprin
 Schützenhof
 Hotel Viktoria
 Tannus-Hotel
 Sendig-Eden-Hotel
 Rose
 Evang. Hospiz
 Palast-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Tannusstr. 53
 Hohenzollern
 Webergasse 38
 Tepelmann, Hr. Dr. Ing., Braunschweig
 Thiemann, Hr. Kfm., Soest
 Thomas, Fr. Dr., Bad Harzburg
 Thiemann, Hr.,
 Toepfer, Hr. Oberstabsveterinär, Berlin
 Schlossplatz 1
 Haus Fliegen-Steiner
 Goldenes Brunn
 Palast-Hotel
 Kuranstalt Dr. Honigmann
 Godesberg
 Baseler Hof
 Hotel Adler Badhaus
 Hohenzollern
 Prinz Nikola
 Hotel Spiegel
 Zum neuen Adler
 Sendig-Eden-Hotel
 Hotel Central
 Tannus-Hotel
 Zwei Biecke
 Sanat. Dr. Dornblüth
 Altesaal
 Vier Jahreszeiten
 Goldenes Kreuz
 Schwarzer Bock
 Schützenhof
 Evang. Hospiz
 Nassauer Hof
 Pension Viktoria Luise
 Kaiserhof
 Hotel Krug
 Grüner Wald
 Nassauer Hof

Kuranstalt Dr. Schloss
 Sonnenbergerstr. 11a Wiesbaden :: Telefon 772 ::
 Sanatorium f. innere Krankheiten, besond. Zirkulation,
 Verdauung, Stoffwechsel (Diabetes, Gicht, Rheuma),
 Herz, Nieren, leicht Nerven, Neurasthenie, Rekon-
 valeszenten, Erschöpfungszustände, Hydrotherapie und
 Elektrotherapie. Allerneueste Einrichtungen. 197
 Popper, Hr. Kfm., Frankfurt
 Pors, Hr., Graudenz
 Privin, Fr. m. Tochter, Posen
 Rakemus, Hr. Dir. m. Fr., Helmstadt
 Metropole u. Monopol
 Webergasse 3
 Schützenhof
 Kaiserhof
 Pariser Hof
 München
 Evang. Hospiz
 Fürstenhof
 Evang. Hospiz
 Goldenes Brunn
 Nassauer Hof
 Fürstenhof
 Sanatorium Dr. Dornblüth
 Goldenes Brunn
 Rose
 Hotel Viktoria
 Quisisana
 Evang. Hospiz
 Evang. Hospiz
 Metropole u. Monopol
 Grüner Wald
 Zur Stadt Biebrich
 Zum Lloyd
 Tannus-Hotel
 Hotel Riviera
 Evang. Hospiz
 Fürstenhof
 Grüner Wald
 Goldenes Brunn
 Schwarzer Bock
 Kaiserbad
 Schultze, Hr. Prof. m. Fam., Hannover-Linden
 Brüsseler Hof
 Europäischer Hof
 Pariser Hof
 Zum neuen Adler
 Augenheilstalt
 Villa Hertha
 Zur Sonne
 Palast-Hotel
 Tannus-Hotel
 Sendig-Eden-Hotel
 Rose
 Evang. Hospiz
 Palast-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Tannusstr. 53
 Hohenzollern
 Webergasse 38
 Tramer, Fr., Chemiker, München
 Traut, Fr., Mülheim
 Tuchmann, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg
 Uri, Fr., Breslau
 Freiherr von Verschuer, Hr. Leutnant, Godesberg
 de Vries, Hr. Kfm.,
 Vogeler, Hr. Rent., Paris
 Wagner, Hr. Kfm., Frankfurt
 Wahlos, Fr., Bremen
 Walter, Hr. Leutnant, Darmstadt
 Wassertrüder, Fr. Fabr. m. Töchterchen, Barmen
 Sendig-Eden-Hotel
 Hotel Central
 Tannus-Hotel
 Zwei Biecke
 Sanat. Dr. Dornblüth
 Altesaal
 Vier Jahreszeiten
 Goldenes Kreuz
 Schwarzer Bock
 Schützenhof
 Evang. Hospiz
 Nassauer Hof
 Pension Viktoria Luise
 Kaiserhof
 Hotel Krug
 Grüner Wald
 Nassauer Hof

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 1. April 1916.
 Rittergutsbes. Graf u. Gräfin v. Königsmarck m. Bed. Herr O. Garrels u. Frau. Hr. R. Zichner u. Frau. Fabrikdirektor Dr. Dode. Herr Suermundt u. Frau. Hauptm. Schmidtman, Kaiserl.
 Generalkonsul Krien. Herr Blaauw m. Fam. u. Bed. Herr Tannay. Frau G. v. Schmidt. Frau R. v. Zitzewitz. Rittmeister v. Bälou. Frau Gräfin v. Landsberg m. Fr. Tochter u. Bed. Major
 v. Schaffer. Frl. v. Klitzing. Hauptm. v. Gizeki u. Frau. Oberleut. Hermann. Exzell. Frau Generalleut. v. Hertzberg u. Bed. Hauptm. Königs u. Frau. Offizier-Stellvertreter Mehmed. Oberst-
 leut. Klatten. Frau E. Lewis. Frl. Rinteln. Generalmajor Klipfel. Herr v. Schynlenburch m. Frau u. Sohn. Major v. Willich. Herr M. Prager u. Frau. Korvettenkapitän Schrader u. Bed.
 Leut. Dr. Beckhaus. Leut. Freiherr v. Paleske. Dr. Grimm. Rittm. Eichenburg. Rittm. Balau v. Hofe u. Frau. Frau Oberstleut. Berring u. Fr. Tochter. Frau B. Müller. Oberst v. d. Foehr.
 Frau Wichura. Frau v. Krosigk u. Fr. Tochter. Frau v. Kunowski. Major a. D. v. Uechtritz. Frau Schenlicht mit Kind u. Bed. Fabrikbes. Oppenheim u. Frau. Frau v. Puttkamer m. Bed.
 Direktor Müller m. Frau u. Fr. Tochter. Dr. Spicker u. Frau. Hau ptm. Tölke. Oberst v. d. Heyde u. Frau. Frau Dr. Oppenheim. Frau Elias. Hauptm. Huning u. Frau. Direktor Färber u.
 Fam. Hauptm. Voltz. Frau Spindler u. Sohn. Generalmajor Heynemann m. Frau u. Fr. Tochter. Major v. Zeschau. Frl. Jaquier. Herr Heinrich. Hauptm. Knopf. Leut. v. Gladis. Geh.
 Reg.-Rat Prof. Dr. Rubens. Frau Oberlandesgerichtsrat Dr. Rubens. Dr. Lenschau. Frl. v. Bälou. Frau Reimann. Frau Pfäum. Frau Massmann. Frau Schwind. Architekt Stöcker u. Frau.
 Frau Stollwerk u. Bed. Frl. Brandt. Leut. Riesen. Frau Brägelmann u. Fr. Tochter. Herr Gaetz u. Frau. Hauptm. Vorwerk. Oberstleut. a. D. Schmidt v. Schwind m. Fr. Tochter u. Bed.
 Frau General Weinschenk. Herr Schlichting u. Frau. Major v. Willich u. Frau. Rittm. Freiherr v. Dörnberg.

Wiesbadener Dampfwasch- und Plättanstalt
„Nassovia“ Neuzeitlich und musterhaft
 eingerichteteter Grossbetrieb.
 Wiesbaden :: Luisenstrasse 24 :: Fernsprecher 1717.
 Spezialgeschäft für feine Herrenwäsche, Damenwäsche
 Wascht und bügelt **Fremdenwäsche**
 schnell und erstklassig auf „Neu“
 zu mässigen Preisen.
 Liste zu Diensten. 190



J. Bacharach
Vornehme
Damen-Moden
Webergasse 2-4

Park - Hotel

Wilhelmstrasse 36
Spiel- und Billard-Saal

Theod. Feilbach,
Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Park-Konditorei

Wilhelmstrasse 36
Vornehmste u. grösste Konditorei

Theod. Feilbach
Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Ich habe meine ärztliche Tätigkeit hier dauernd wieder aufgenommen.
Sanitätsrat Dr. R. Friedlaender
Sanatorium Friedrichshöhe.
Privatsprechstunde: Wilhelmstrasse 42.

Marie Schrader

Spezial-Geschäft für vornehme Damenhüte
(Eager in Trauerhüten)
Wiesbaden

6 Langgasse 6

Teleph. 1895

M. STILLGER Kristall-, Porzellan- u.
Luxuswaren.
WIESBADEN
Häfnergasse 16.
Ältestes Spezialgeschäft am Platze
Gegründet 1858.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 61.

Freitag, den 7. April 1916.

4. Jahrgang Nr. 61.

Viehzwischenzählung am 15. April 1916.

Am 15. ds. Mts. findet im Deutschen Reich eine Viehzwischenzählung statt. Sie erstreckt sich auf Pferde und Fohlen (ohne Militärpferde) Rindvieh, Schafe, Schweine und Ziegen nach Alter und Geschlecht, sowie Federvieh, auch jung Federvieh (Küden usw.) als Gänse, Gänserlücke, Enten (Entenlücke) Hühner (Hühnerlücke) und Perlhühner (Hühnerlücke) und zahme Kanarienvögel.

Das in der Nacht vom 14. zum 15. ds. Mts. vorübergehend (auf Reisen, Fahren usw.) abwesende Vieh ist bei der Hauszählung, zu der es gehört, mitzuzählen.

Vieh in Stallungen, welche nicht bei der Wohnung des Viehbesizers gelegen sind, ist an seinem Standort (Stallung) zu zählen. Zählkarten werden nicht ausgegeben. Durch die Zähler sind die Angaben der Viehhaltenden Hauszählungen in die Zählbezugslisten einzutragen. Das Ergebnis des Eintrags ist von dem Hauszählungsvorstand mündlich zu bestätigen.

Die Angaben über den Viehbestand dürfen nur zu amtlichen statistischen Arbeiten, insbesondere nicht zu Steuerzwecken benutzt werden.

Wer willkürlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu Zehntausend Mark bestraft; auch kann Vieh, dessen Vorhandensein verschwiegen worden ist, im Urteil für dem Staate verfallen erklärt werden.

Es wird ersucht, die Herren Zähler bei der Zählung zu unterstützen.

Wiesbaden, den 4. April 1916.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Bei der am 3. Dezember 1915 erfolgten 29. Verlosung behufs Rückzahlung auf die 3 1/2%ige Stadtanleihe vom 1. Januar 1887 im Betrage von 1.800.000 M. wurden folgende Nummern gezogen:
Buchstabe T. zu 200 M. Nr.: 18 42 46 50 84 104 136 144
192 209 228 236 265 293 331 352 380 395 432 433 437 475 481.
Buchstabe U. zu 500 M. Nr.: 28 57 114 170 194 212 235
251 268 316 335 359 372 426 452 472 517 528 582 590 603
604 620 671 683 701 705 735 741 789.
Buchstabe V. zu 1000 M. Nr.: 27 37 55 87 94 96 111 140
179 180 204 247 265 282 294 314 333 376 392 402 421 437
488 544 553 614 629 747 797 801 841.
Buchstabe W. zu 2000 M. Nr.: 18 35 46 68 90 108 110
124 142 175.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1916 gekündigt, von welchem Tage ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr stattfindet. Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, oder bei der Deutschen Vereinsbank zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermin folgenden Zeit.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Bei der am 3. Dezember 1915 erfolgten 32. Verlosung behufs Rückzahlung auf die anfangs 4%, jetzt 3 1/2%ige Stadtanleihe vom 15. August 1883 von 3.083.200 M. sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe P. zu 200 M. Nr.: 62 89 102 104 116 160 203
233 237 259 286 289 309 385 415 423 444 458 492 533 540
560 584 608 626 637 657 695 753 862.
Buchstabe Q. zu 500 M. Nr.: 17 18 39 74 75 141 206 226
273 295 309 363 394 403 477 555 561 595 612 617 649 670
691 734 766 809 826 839 843 874 892 913 932 943 951 991.
Buchstabe R. zu 1000 M. Nr.: 10 20 36 90 123 186 231
264 322 373 390 428 448 520 602 635 729 770 796 818 857
868 900 904 929 964 980 1003 1022 1046 1074 1091 1110
1125 1144 1157 1175 1188 1210 1225 1226 1304 1321 1352
1376.

Buchstabe S. zu 2000 M. Nr.: 13 35 48 111 134 198 221
260 299 315 342 396 431 461 477 493.
Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1916 gekündigt, von welchem Tage ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr stattfindet.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei dem Bankhaus S. Bleichröder zu Berlin, oder der Niederlassung der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermin folgenden Zeit.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen: Sum 1. Juli 1915 P. 15 834 920 zu je M. 200 — Q. 824 zu M. 500 — R. 1217 zu M. 1000.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

betr. Gasautomatenanlagen.

Infolge Verschlechterung der an Gasautomatenanlagen entliehenen Bügelheftenerhitzer sieht sich die Verwaltung genötigt, Bezahlung oder Rückgabe derselben zu verlangen und solche neuen Gasabnehmern nur noch gegen Vergütung der Selbstkosten zu überlassen.

Es sind daher alle bisher unentgeltlich leihweise abgegebenen Bügelheftenerhitzer in der Zeit vom 17. April bis zum 17. Mai

auf unserem Anmeldebüro — Marktstraße 16, Zimmer Nr. 2 — mit 50 Pf. das Stück zu bezahlen oder abzuliefern. Dasselbst findet auch von heute ab die Ausgabe von Bügelheftenerhitzern an neue Gasabnehmer gegen Bezahlung von 70 Pf. statt. Den Käufern werden bei Aufgabe ihres Gasbezugs für jeden in unbeschädigtem Zustande abgelieferten Erhitzer 50 Pf. zurückerstattet.

Wiesbaden, den 31. März 1916.

Betriebsabteilung der Städt. Wasser- u. Gaswerke.

Rückzahlungen an Gasabnehmer.

Mit den Gasabnehmern, welche Anspruch auf Rückvergütung zu viel bezahlter Gasbeträge für Wintergasverbrauch haben, kann erst nach Feststellung des Gasverbrauches, die im April stattfindet, abgerechnet werden. Die betreffenden Abnehmer erhalten dann bei der im Mai beginnenden Erhebung des Verbrauchsmonats April eine schriftliche Aufforderung zur Abhebung ihres Guthabens, auf Grund derer nur die Auszahlung erfolgt.

Wiesbaden, den 31. März 1916.

Betriebsabteilung der Städt. Wasser- u. Gaswerke.

Laden - Vermietung.

In der alten Kolonnade sollen von sofort bis zum 31. März 1917 folgende Läden anderweitig vermietet werden:

Bogen Nr. 16 — 19 mit 2 darüber liegenden Räumen, 33 — 36 desgl.

Jeder Laden wird auch geteilt abgegeben.

Schriftliche Angebote sind an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem Rechnungsbureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 3. April 1916.

Städtische Bauverwaltung.

Bekanntmachung.

Tauben dürfen während der Saatzeit nicht aus den Schlägen gelassen werden.

Die Dauer der Frühlingsfaatzeit ist vom Feldgericht vom 25. März bis 15. Mai ds. Js. bestimmt worden.

Unverderblichungen werden nach den §§ 3 und 17 der Feldpolizeiverordnung vom 25. Mai 1894 mit Geldstrafe bis zu 50 M. oder mit Haft bestraft.

Mit Rücksicht auf die großen Schäden, die von den Tauben zur Saatzeit angerichtet werden, muß eine genaue Beobachtung der Vorschriften verlangt werden.

Auf Wildtaubenscheuchen der Mitglieder der hiesigen Brief- taubenliebhabervereine findet Vorstehendes nur insoweit Anwendung, als dies das Reichsgesetz vom 28. Mai 1894 den Schutz der Brief- tauben betreffend, zuläßt.

Wiesbaden, den 17. März 1916.

Der Oberbürgermeister.

Wiesbadener Nachrichten.

Wichtig für Schneidergeschäfte. Die Handelskammer Wiesbaden macht die einschlägigen Firmen ihres Bezirkes darauf aufmerksam, daß nach einer Mitteilung des Wehst.-Rechtsamts zu Berlin auch ein Schneidergeschäft, das nur auf Bestellung einzelne Kleidungsstücke macht, ein Konfektionsbetrieb im Sinne des § 7 der Bekanntmachung Nr. WM 1000/11 15 KRA ist und eine solche Firma, wenn sie von der Ausnahmefirma des § 7 der Bekanntmachung Nr. WM 1000/11 15 KRA Gebrauch machen will, sich ein Konfektionszeugnis von der zuständigen Handelsvertretung ausstellen lassen muß.

Verantwortlicher Schriftleiter: M. Müller, Wiesbaden.

Vereinsbank

Eingetragene Genossenschaft
Gegründet 1865.

Vormals: Allgemeiner Vorschuss-

Aktiva.

Geschäftsstand am 31. März 1916.

Passiva.

	Mark	Pf.
1. Kasse	179,011	51
2. Fremde Geldsorten und Zinnscheine	30,872	07
3. Guthaben b. d. Reichsbank (Giro-Konto)	50,325	79
4. Postscheck-Konto (Nr. 250 Frankfurt a. M.)	23,181	11
5. Guthaben bei Banken (Banken-Konto)	2,494,222	84
6. Bankwechsel	750,000	—
7. Wechsel	1,760,109	16
8. Rückwechsel	1,972	48
9. Wechsel zum Einzug	2,490	97
10. Wertpapiere unserer Vereinsbank	882,891	39
11. Schuldner in laufender Rechnung	4,036,479	21
12. Hypotheken und Restkaufschillinge	309,329	50
13. Vorschüsse	4,858,155	64
14. Gegenwechsel für geleistete Bürgschaft	296,259	18
15. Unverrechnete Posten	3,375	02
16. Geschäfts- und Hausgerät	2,195	99
17. Geschäftsgebäude Mauritiustr. Nr. 7.	225,000	—
18. Geschäfts- und Wohngebäude Hoch- stättenstrasse Nr. 4	124,000	—
19. Beteiligung bei der Wiesbadener Kriegs- kreditkasse G. m. b. H.	5,000	—
20. Postscheck-Gebühren	197	91
21. Verwaltungskosten	25,904	87
22. Geschäftskosten	11,754	85
23. Hausverwaltung: Geschäfts- und Wohn- gebäude Hochstättenstrasse Nr. 4	215	34
	16,072,954	83

	Mark	Pf.
1. Geschäfts-Anteile (Mitglieder-Guthaben)	1,388,242	23
2. Gesetzliche Rücklage	341,185	—
3. Sonder-Rücklage	440,000	—
4. Kriegs-Rücklage	40,098	25
5. Wohlfahrts-Rücklage für die Ange- stellten unserer Vereinsbank	7,000	—
6. Rücklage zur Unterstützung der Hinter- bliebenen im Kriegsgefallenen, sowie kriegsinvalider Vereinsbankmitglieder und Vereinsbankangestellten und deren Angehörigen	4,070	—
7. Sparkasse unserer Vereinsbank	5,037,647	99
8. Darlehen auf Kündigung (Anleihen gegen Schuldscheine unserer Vereinsbank	2,173,933	90
9. Auf bestimmte Zeiten festangelegte Gelder	1,373,395	01
10. Gläubiger in laufender Rechnung	4,827,322	64
11. Hypotheken-Schulden	46,244	49
12. Sicherheits- Wechsel (Geleistete Bürg- schaften)	296,269	18
13. Gewinn-Uebertrag aus 1915	5,702	39
14. Zinsen	28,739	05
15. Gebühren	1,175	05
16. Schrankmiete	783	—
17. Ertrag aus Hausverwaltung: Geschäftsgebäude Mauritiustrasse Nr. 7	253	72
18. Gewinn-Anteile	60,892	93
	16,072,954	83

Stand unserer Mitglieder am 31. Dezember 1915: 5086

Zugang im 1. Vierteljahr 1916: 48

Stand unserer Mitglieder am 31. März 1916: 5134

Geschäftsumsatz auf beiden Seiten unseres Haupt-Buches: Mk. 89,877,147.49

Ausserdem auf Kassen-Konto: „ 24,245,305.99

Gesamter Geschäfts-Umsatz in der Zeit vom 1. Januar 1916 bis einschliesslich 31. März 1916: „ 114,122,353.48

Wiesbaden, den 3. April 1916.

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Meis. Schönfeld. Michel. Mergenthal. Heymann.